



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Antwort

auf die

Interpellation Nr. 299 2000/2004

von Louis L. Schumacher
namens der FDP-Fraktion
vom 21. Juli 2003

**Wurde anlässlich der
45. Ratssitzung vom
5. Februar 2004 beantwortet.**

Übernahmeverhandlungen zwischen der Stadt und der Messe Luzern AG in Sachen Ausstellungs- und Festhalle Allmend

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Im Zusammenhang mit einer möglichen privaten Betriebsführung der Ausstellungs- und Festhalle Allmend wurde aufgrund einer Absprache zwischen der Stadt und der Messe Luzern AG Jürg Inderbitzin, der bereits bei der Allmendplanung beigezogen worden war, beauftragt, Grundlagen für die Verhandlungen zu erarbeiten. Er hat diese in einem Bericht im Mai 2003 vorgelegt. Als eine der Kernaussagen wird in diesem Bericht festgestellt, dass die Frage nach dem Gleichgewicht auf der Allmend primär eine Frage der Bewirtschaftung der Umgebungsflächen (Parkplätze, Veranstaltungsorte usw.) und weniger eine Frage der Bewirtschaftung der Ausstellungs- und Festhalle Allmend ist. Diese Ansicht teilt der Stadtrat.

Durch die Übernahme der Ausstellungs- und Festhalle Allmend erhalte die Messe Luzern AG grösseren Freiraum und mehr Flexibilität bezüglich Organisation bestehender und wiederkehrender Veranstaltungen, aber auch bezüglich Akquisition neuer Veranstaltungen. Dies könnte zu einer Mehrauslastung der Festhalle führen. Diese positiven Aussichten führen jedoch gezwungenermassen zu einer Mehrbelastung der Aussenflächen. Sowohl die Parkflächen als auch die Veranstaltungsräume (Festhallenvorplatz, Allmendplatz, Knieplatz usw.) würden mehr frequentiert. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte ist es notwendig, dass eine private Bewirtschaftung der Ausstellungs- und Festhalle Allmend nicht isoliert als ein Einzelvorgang betrachtet wird, sondern in einen Gesamtkontext mit dem übrigen Allmendgelände zu stellen ist. Auf dieser Grundlage soll die Gesamtplanung Allmend bearbeitet werden. Aus dem so zu erstellenden Gesamtnutzungskonzept sollen dann verbindliche Regeln für alle Allmendnutzer definiert werden (vgl. auch B+A 13/2003 vom 7. Mai 2003: „Kredit für die Erarbeitung des Planungsberichts Allmend“).

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Es werden gegenwärtig Verhandlungen über einzelne Aspekte für eine mögliche Abgabe der Ausstellungs- und Festhalle Allmend geführt (z. B. Entgelt für Miete, Übernahme Personal usw.).

Zu 1.:

Im September 2003 haben Gespräche zwischen dem Baudirektor und dem Verwaltungsratspräsidenten der Messe Luzern AG stattgefunden. Ziel dieser Gespräche war es, die Rahmenbedingungen für die eigentlichen Verhandlungen abzustecken. Dabei wurde vereinbart, dass die ersten Detailverhandlungen auf der operativen Ebene, d. h. zwischen der Geschäftsleitung der Messe Luzern AG und der Liegenschaftenverwaltung der Stadt, im Verlaufe des Herbsts 2003 aufgenommen werden.

Zu 2.:

Die Verhandlungen auf der operativen Ebene wurden im Oktober 2003 aufgenommen. Es wird nicht möglich sein, die Übergabe der Ausstellungs- und Festhalle Allmend an die Messe Luzern AG bereits per 1. Januar 2004 zu realisieren, da der Planungsbericht Allmend noch nicht vorliegt.

Zu 3.:

Der Stadtrat hat nicht die Absicht, vor oder im Zusammenhang mit einer privaten Betriebsführung besondere Investitionen in der Ausstellungs- und Festhalle Allmend zu tätigen. Diesbezüglich sind weder in der Laufenden Rechnung 2003 noch im Budget 2004 Kredite vorhanden (ausgenommen für den laufenden Unterhalt). Die Intentionen des Stadtrates gehen dahin, dass die Ausstellungs- und Festhalle Allmend im heutigen Zustand übergeben würde.

Stadtrat von Luzern
StB 1309 vom 17. Dezember 2003

